

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neuachrichten V. b. b.

des Landesverbandes Oberösterreichs des Zentralverbandes der Landesorganisationen der Kriegsinvaliden u. Kriegerhinterbliebenen in Linz a. D.
Redaktion, Verwaltung u. Expedition: Linz, Promenade 11, Tel. Aut. 4103. — Redaktionschluss am 15. jeden Monats
Erscheint monatlich einmal. Für Nichtmitglieder 15 Groschen.

Nr. 3

Linz, am 1. März 1927.

5. Jahrgang.

Inhalt: Die IX. Novelle zum Invaliden-Entschädigungs-Gesetz beschlossen. — Der Zug des Glends. — Reichskonferenz. — Tabelle. — Verbandsangelegenheiten. —
Versammlungsberichte. — Aufruf. — Sterbetafel.

Landeshauptmann Hauser gestorben.

Seit längerer Zeit litt Landeshauptmann Hauser an einem hartnäckigen Leiden, das ihn des öfteren auf das Krankenlager warf.

Die eiserne Willenskraft überwand stets die Krankheit, noch nicht geheilt, ging er wieder seiner Arbeit nach.

Oberösterreichs Bewohner ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit stehen nunmehr vor der traurigen Tatsache, daß der unerbittliche Tod dieses Menschenleben hinwegraffte. Am 8. Februar, 2 Uhr früh verschied Landeshauptmann Hauser.

Allseits geachtet und geliebt, als aufrechter Charakter von seinen politischen Gegnern geschätzt, war er stets bestrebt, für sein Heimatland, das er über alles liebte, das Beste zu erzielen.

Für alle Menschen hatte er tröstende Worte und jedem sagte er die Unterstützung zu, wenngleich er auch oft auf starken Widerstand stieß.

Zu wiederholten Malen sah er Deputationen der Kriegsoffer in seiner Arbeitsstube, er tröstete sie und versprach nach seinen Kräften zu helfen. Stets hat er sein Versprechen auch gehalten, wiederholt fuhr er nach Wien, um den Forderungen der Kriegsoffer bei der Regierung den notwendigen Nachdruck zu verleihen und vielfach nicht umsonst.

Das Herz hat aufgehört zu schlagen, seine Taten für die Kriegsoffer, seine Bemühungen, Leiden zu lindern, werden uns unvergesslich bleiben.

Die Erde sei ihm leicht.